

# Inhaltsverzeichnis

## § 1 Unionsrechtliche Grundlagen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts . . . . 1

Ferdinand Wollenschläger

I.	Einführung. . . . .	2
II.	Die unionale Wirtschaftsverfassung . . . . .	2
III.	Grundfreiheiten . . . . .	4
1.	Das Binnenmarktziel . . . . .	4
2.	Die Grundfreiheiten im Überblick . . . . .	5
3.	Warenverkehrsfreiheit . . . . .	7
a)	Einführungsfall . . . . .	7
b)	Das Verbot mengenmäßiger Ein- und Ausfuhrbeschränkungen sowie von Maßnahmen gleicher Wirkung (Art. 34 ff. AEUV) . . . . .	8
aa)	Prüfungsschema . . . . .	8
bb)	Anwendungsbereich. . . . .	8
cc)	Tatbestand: Mengenmäßige Ein- und Ausfuhrbeschränkung sowie Maßnahme gleicher Wirkung . . . . .	11
dd)	Rechtfertigung . . . . .	15
ee)	Lösungshinweise zum Einführungsfall . . . . .	17
4.	Personenverkehrsfreiheiten . . . . .	18
a)	Einführungsfall . . . . .	18
b)	Prüfung der Personenverkehrsfreiheiten . . . . .	19
aa)	Prüfungsschema . . . . .	19
bb)	Anwendbarkeit – keine Spezialregelung im Sekundärrecht. . . . .	19
cc)	Anwendungsbereich. . . . .	20
dd)	Tatbestand. . . . .	27
ee)	Rechtfertigung . . . . .	31
ff)	Lösungshinweise zum Einführungsfall . . . . .	32
5.	Kapitalverkehrsfreiheit . . . . .	33
a)	Prüfungsschema . . . . .	33
b)	Die Kapitalverkehrsfreiheit im Einzelnen. . . . .	34
6.	Inländerdiskriminierung . . . . .	35

IV. Unionsgrundrechte .....	37
1. Grundlagen .....	37
2. Anwendungsbereich: Verpflichtete und Berechtigte .....	38
3. Prüfungsaufbau .....	43
a) Allgemeines .....	43
b) Schema .....	45
4. Wichtige Einzelgrundrechte .....	45
a) Freiheit der wirtschaftlichen Betätigung, Art. 15 f. GRCH .....	45
aa) Berufsfreiheit, Art. 15 GRCH .....	46
bb) Unternehmerische Freiheit, Art. 16 GRCH .....	47
b) Eigentumsrecht, Art. 17 GRCH .....	49
aa) Schutzbereich .....	49
bb) Einschränkungen und ihre Rechtfertigung .....	50
c) Allgemeiner Gleichheitssatz, Art. 20 GRCH .....	52
d) Garantien für das Arbeitsleben, Art. 27 ff. GRCH .....	52
5. Exkurs: EMRK .....	53
V. Kompetenzen .....	54
1. Grundsätze der Kompetenzverteilung zwischen Europäischer Union und Mitgliedstaaten .....	54
2. Die Kompetenz zur Rechtsangleichung im Binnenmarkt, Art. 114 AEUV .....	56
a) Einführungsfall .....	57
b) Reichweite der Rechtsetzungsbefugnis .....	57
c) Lösungshinweise zum Einführungsfall .....	58
VI. Kontrollfragen .....	60
Literatur .....	61
<b>§ 2 Verfassungsrechtliche Grundlagen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts .....</b>	<b>63</b>
Ferdinand Wollenschläger	
I. Einführung .....	64
II. Die Wirtschaftsverfassung des Grundgesetzes .....	64
III. Grundrechtliche Vorgaben für das Öffentliche Wirtschaftsrecht. ...	66
1. Allgemeine Grundrechtsfragen .....	66
a) Grundrechtsfunktionen .....	66
b) Grundrechtsverpflichtung .....	69
c) Grundrechtsberechtigung juristischer Personen .....	71
aa) Die Regelung des Art. 19 Abs. 3 GG .....	71
bb) Keine Grundrechtsberechtigung öffentlicher Unternehmen .....	72
d) Deutschen-Grundrechte und EU-Ausländer .....	73
e) Grundrechtsbindung im EU-Kontext .....	74
aa) Einführungsfälle .....	75
bb) Abgrenzung der nationalen und EU-Grundrechtsordnung bei Umsetzung und Vollzug von EU-Sekundärrecht .....	75

2. Einzelgrundrechte .....	77
a) Berufsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 GG .....	77
aa) Einführungsfälle .....	77
bb) Prüfungsschema .....	78
cc) Schutzbereich .....	79
dd) Eingriff .....	82
ee) Rechtfertigung .....	87
b) Eigentumsgarantie, Art. 14 GG .....	94
aa) Prüfungsschema .....	95
bb) Begriff des Eigentums .....	95
cc) Ausgestaltung und Beschränkung des Eigentums .....	99
c) Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit, Art. 9 GG .....	103
d) Schutz von Arbeits-, Betriebs- und Geschäftsräumen (Art. 13 GG) .....	105
e) Wirtschaftsrelevante Ausprägungen der allgemeinen Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG .....	106
f) Allgemeiner Gleichheitssatz, Art. 3 Abs. 1 GG .....	106
aa) Einführungsfälle .....	107
bb) Prüfungsschema .....	107
cc) Anforderungen des allgemeinen Gleichheitssatzes .....	107
dd) Selbstbindung der Verwaltung und Systemgerechtigkeit .....	109
g) Rechtsschutzgarantie, Art. 19 Abs. 4 GG .....	110
IV. Strukturgewährleistungen .....	111
1. Staatsstruktur- und Staatszielbestimmungen .....	111
a) Rechtsstaatsprinzip .....	111
b) Sozialstaatsprinzip, Art. 20 Abs. 1 GG .....	112
c) Staatsziel Umwelt- und Tierschutz, Art. 20a GG .....	112
2. Gewährleistungsvorgaben für die Infrastrukturegulierung ....	113
V. Kompetenzverteilung im deutschen Bundesstaat .....	113
1. Überblick .....	114
2. Ausschließliche Zuständigkeiten des Bundes, Art. 71, 73 GG .....	114
3. Konkurrierende Gesetzgebung, Art. 72, 74 GG .....	115
4. Ausschließliche Landeskompetenzen .....	116
VI. Kontrollfragen .....	117
Literatur .....	118
<b>§ 3 Grundlagen des Internationalen Wirtschaftsrechts .....</b>	<b>119</b>
Jörg Philipp Terhechte	
I. Einführung .....	120
II. Grundlagen des Internationalen Wirtschaftsrechts .....	123
1. Zum Begriff des Internationalen Wirtschaftsrechts .....	123
2. Historische Grundlagen .....	124

III.	Akteure des Internationalen Wirtschaftsrechts .....	128
1.	Staaten .....	128
2.	Internationale Organisationen .....	129
a)	Die Welthandelsorganisation. ....	130
aa)	Gründung und Ziele der WTO .....	130
bb)	Abkommen unter dem Dach der WTO .....	130
cc)	Organe der WTO .....	131
dd)	Streitbeilegung in der WTO .....	133
b)	Der Internationale Währungsfond und die Weltbank ....	136
aa)	Gründung und Ziele von IWF und Weltbank. ....	136
bb)	Organe des IWF und der Weltbank .....	137
c)	Die Vereinten Nationen .....	137
aa)	UNCITRAL .....	138
bb)	UNCTAD .....	139
d)	Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung .....	139
aa)	Gründung und Ziele der OECD .....	139
bb)	Organe der OECD .....	140
3.	Supranationale Organisationen (EU und EAG) .....	141
4.	Regionale Organisationen .....	143
a)	Der Mercado Común del Sur .....	143
b)	Das Nordamerikanische Freihandelsabkommen. ....	145
c)	Association of Southeast Asian Nations und Asiatisch- pazifische wirtschaftliche Zusammenarbeit .....	146
5.	Private im Internationalen Wirtschaftsrecht .....	148
a)	Private .....	148
b)	Transnationale Wirtschaftsunternehmen .....	149
IV.	Regelungen und Prinzipien des Internationalen Wirtschaftsrechts ...	149
1.	Internationaler Warenhandel .....	149
a)	Das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen .....	149
b)	Landwirtschaftliche Erzeugnisse .....	152
c)	Das Übereinkommen über technische Handelshemmnisse .....	152
d)	Übereinkommen über sanitäre und phytosanitäre Maßnahmen. ....	153
e)	Das Übereinkommen über handelsbezogene Investitionsmaßnahmen. ....	153
f)	Anti-Dumping-Übereinkommen .....	154
g)	Subventionen und Ausgleichsmaßnahmen .....	155
h)	Sonstige Abkommen .....	156
i)	Exkurs: Freier Warenhandel und regionale Wirtschaftsintegration .....	156
2.	Internationaler Dienstleistungshandel .....	157
a)	Das Allgemeine Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen .....	157
b)	Weitere Regelungen .....	158
c)	Grundprinzipien .....	158

3.	Schutz des geistigen Eigentums .....	159
a)	Regelungsstrukturen .....	159
b)	Grundprinzipien .....	160
4.	Währungs- und Finanzrecht .....	160
a)	Regelungsstrukturen .....	161
b)	Europäische Wirtschafts- und Währungsunion .....	161
5.	Investitionsschutzrecht .....	161
a)	Regelungsstrukturen .....	162
b)	Grundprinzipien .....	163
c)	Besonderheiten der Streitschlichtung .....	163
V.	Streitbeilegung im Internationalen Wirtschaftsrecht .....	163
1.	Alternative Formen der Streitbeilegung .....	164
2.	Internationale und staatliche Gerichtsbarkeit .....	165
3.	Schiedsgerichte .....	165
VI.	Querschnittsthemen .....	166
1.	Internationales Wirtschaftsrecht und Menschenrechte .....	166
2.	Internationales Wirtschaftsrecht und Umweltschutz .....	167
3.	Internationales Wirtschaftsrecht und soziale Standards .....	168
VII.	Fazit .....	169
VIII.	Kontrollfragen .....	170
	Literatur .....	171
<b>§ 4</b>	<b>Die Organisation der Wirtschaftsverwaltung .....</b>	<b>173</b>
	Klaus Ferdinand Gärditz	
I.	Einleitung .....	174
II.	Verfassungsrechtliche Grundlagen der Verwaltungsorganisation ...	175
1.	Gesetzgebungskompetenzen im Wirtschaftsverwaltungsrecht .....	175
a)	Konkurrierende Gesetzgebungskompetenzen .....	176
b)	Die Erforderlichkeitsklausel .....	178
c)	Ausschließliche Gesetzgebungskompetenzen im Wirtschaftsverwaltungsrecht .....	180
2.	Verwaltungskompetenzen .....	180
a)	Verwaltung in Privatrechtsform und erwerbswirtschaftliche Tätigkeit .....	181
b)	Verwaltungsorganisation .....	182
c)	Bundesauftragsverwaltung .....	183
d)	Bundeseigenverwaltung .....	183
aa)	Post- und Telekommunikationsregulierung .....	184
bb)	Selbstständige Bundesoberbehörden .....	186
3.	Legitimation .....	187
a)	Das hierarchische Legitimationskettenmodell .....	187
b)	Abweichende unionsrechtliche Legitimationsmodelle ...	189
c)	Konflikte im Wirtschaftsverwaltungsrecht .....	191
III.	Typen der Wirtschaftsverwaltung und ihre Organisation .....	194
1.	Wirtschaftsaufsicht .....	194

2.	Regulierung . . . . .	196
a)	Hintergrund . . . . .	196
b)	Die Organisationsstruktur der Bundesnetzagentur . . . . .	197
c)	Die Einbindung in den europäischen Regulierungsverbund . . . . .	198
d)	Unabhängigkeit? . . . . .	200
3.	Selbstverwaltung der Wirtschaft . . . . .	201
a)	Typen und Aufgaben . . . . .	202
b)	Binnenorganisation und Legitimationsstruktur . . . . .	203
c)	Öffentliches Haftungsrecht . . . . .	205
d)	Binnenrechtsschutz . . . . .	205
4.	Privatrechtliche Organisationsformen . . . . .	206
5.	Kommunalwirtschaft . . . . .	208
IV.	Kontrollfragen . . . . .	209
	Literatur . . . . .	210
<b>§ 5</b>	<b>Wirtschafts- und Währungspolitik . . . . .</b>	<b>211</b>
	Reiner Schmidt	
I.	Die geschichtliche Entwicklung . . . . .	212
1.	Das Zeitalter des Liberalismus . . . . .	212
2.	Die Kriegswirtschaft . . . . .	213
3.	Weimarer Verfassung und Nationalsozialismus . . . . .	214
4.	Der Neuanfang mit dem Grundgesetz . . . . .	214
5.	Der Weg in die Europäische Union . . . . .	215
6.	Der Weg in die Europäische Währungsunion . . . . .	216
II.	Begriffliches . . . . .	217
1.	Die Wirtschaftspolitik . . . . .	217
2.	Die Abgrenzung zur Währungspolitik . . . . .	218
III.	Die allgemeinen Grundlagen der Wirtschafts- und Währungspolitik der EU . . . . .	219
1.	Die Aufteilung der Kompetenzen . . . . .	219
2.	Art. 3 EUV als Grundnorm des Integrationsprogramms . . . . .	220
IV.	Die Grundsätze der europäischen Wirtschaftspolitik . . . . .	221
1.	Die Grundbedingungen für die Wirtschaftspolitik in Art. 119 Abs. 3 AEUV . . . . .	221
a)	Stabile Preise . . . . .	221
b)	Gesunde öffentliche Finanzen . . . . .	221
c)	Gesunde monetäre Rahmenbedingungen . . . . .	222
d)	Dauerhaft finanzierbare Zahlungsbilanz . . . . .	222
2.	Offene Marktwirtschaft mit freiem Wettbewerb . . . . .	222
3.	Der Stabilitäts- und Wachstumspakt . . . . .	223
4.	Der fiskalpolitische Pakt . . . . .	225
5.	Die Alleinhaftung der Mitgliedstaaten . . . . .	226
a)	Die Sicherung der Haushaltsautonomie . . . . .	226
b)	Der freiwillige Beistand . . . . .	226
c)	Der dauerhafte Europäische Stabilitätsmechanismus (ESM) . . . . .	227

6.	Die Verpflichtung zur Haushaltsdisziplin .....	228
V.	Wirtschaftspolitik im nationalen Bereich .....	229
1.	Die Verpflichtung auf das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht .....	229
2.	Verschuldungsgrenze und unionskonforme Haushaltspolitik ...	230
3.	Das Stabilitäts- und Wachstumsgesetz .....	231
4.	Die Außenwirtschaftspolitik .....	232
a)	Die Zielbestimmung .....	232
b)	Die Rechtsgrundlagen .....	232
VI.	Währungspolitik im Rahmen der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion .....	233
1.	Die Einführung einer gemeinsamen Währung .....	233
2.	Das ESZB .....	234
a)	Status und Organisation des ESZB und der EZB .....	234
b)	Das Rotationsprinzip .....	235
c)	Die Unabhängigkeit der EZB .....	236
aa)	Unabhängigkeit und Demokratieprinzip .....	236
bb)	Unabhängigkeit im Rahmen der Aufgaben .....	237
d)	Die Rolle der Bundesbank im ESZB .....	238
3.	Die Aufgaben des ESZB .....	238
a)	Die Geldpolitik .....	238
aa)	Das Ziel der Geldwertstabilität .....	238
bb)	Die geldpolitische Strategie .....	239
cc)	Die Instrumente der Geldpolitik .....	240
b)	Die Aufsicht .....	240
aa)	Die makroprudenzielle Aufsicht (ESRB) .....	240
bb)	Die Bankenunion .....	243
c)	Die Stellung der EZB im Gewaltengefüge .....	245
4.	Währungsaußenpolitik .....	246
5.	Rechtsschutzfragen .....	247
VII.	Das Weltfinanzsystem .....	249
1.	Der Internationale Währungsfonds .....	249
a)	Allgemeines .....	249
b)	Die Organe .....	250
c)	Ziele und Aufgaben .....	251
2.	Sonstige Akteure .....	252
VIII.	Zusammenfassende Übersicht .....	253
IX.	Kontrollfragen .....	254
Literatur.	.....	254
§ 6	Die wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand .....	257
Matthias Knauff		
I.	Öffentliche Wirtschaft in Deutschland .....	258
1.	Historische Entwicklung .....	258
a)	Merkantilismus .....	259
b)	Intensivierung der Staats- und Herausbildung der Kommunalwirtschaft .....	259

c) Privatisierungen . . . . .	262
d) Gegenwärtige Tendenzen . . . . .	264
2. Tätigkeitsfelder und wirtschaftliche Bedeutung . . . . .	264
II. Grundfragen . . . . .	265
1. Verfassungsrecht . . . . .	265
a) Grundrechtsbindung und -berechtigung . . . . .	266
b) Konkurrenzschutz . . . . .	267
c) Verpflichtung auf das Gemeinwohl . . . . .	268
2. Europarecht . . . . .	270
a) Grundfreiheiten . . . . .	270
b) Privilegierung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse . . . . .	271
c) Transparenzrichtlinie . . . . .	273
III. Staatswirtschaft . . . . .	273
1. Rechtsrahmen . . . . .	273
a) Spezifische verfassungsrechtliche Determinanten . . . . .	274
b) Haushaltsrecht . . . . .	274
2. Rechtsformen . . . . .	275
a) GmbH . . . . .	276
b) AG . . . . .	277
IV. Kommunalwirtschaft . . . . .	278
1. Rechtsrahmen . . . . .	278
a) Spezifische verfassungsrechtliche Determinanten . . . . .	279
b) Gemeindewirtschaftsrecht . . . . .	281
c) Sonstige relevante Regelungen . . . . .	281
2. Zulässigkeit kommunaler Wirtschaftstätigkeit . . . . .	282
a) Schrankentrias . . . . .	282
aa) Geltungsbereich . . . . .	282
bb) Öffentlicher Zweck . . . . .	283
cc) Leistungsfähigkeit und Bedarfsgerechtigkeit . . . . .	285
dd) Subsidiarität . . . . .	285
b) Örtlichkeitsprinzip . . . . .	286
c) Vorgaben für spezifische Märkte . . . . .	286
3. Rechtsformen . . . . .	288
a) Öffentlich-rechtliche Organisationsformen . . . . .	288
aa) Rechtlich unselbstständige Ausprägungen . . . . .	288
bb) Eigenständige Rechtspersönlichkeit . . . . .	289
b) Privatrechtliche Organisationsformen . . . . .	290
4. Wirtschafts- und Rechnungsführung . . . . .	291
5. Aufsicht . . . . .	292
V. Öffentlich-Private Partnerschaften . . . . .	293
VI. Rechtsschutz . . . . .	295
VII. Kontrollfragen . . . . .	296
Literatur . . . . .	296



<b>§ 7 Vergaberecht</b> .....	299
Lars Diederichsen und Ingo Renner	
I. Einführung .....	300
1. Begriff, Zweck und Bedeutung des Vergaberechts .....	300
2. Historie .....	302
3. Vergaberechtsreform 2014/2016 .....	304
4. Aufbau des Vergaberechts .....	306
II. Anwendungsbereich .....	307
1. Auftraggeber .....	308
a) Der institutionelle Auftraggeberbegriff (§ 99 Nr. 1 GWB) .....	308
b) Der funktionelle Auftraggeberbegriff (§ 99 Nr. 2 GWB) .....	308
c) Verbände, deren Mitglieder unter Nr. 1 oder 2 fallen (§ 99 Nr. 3 GWB) .....	311
d) Auftraggeber bei öffentlich geförderten Projekten (§ 99 Nr. 4 GWB) .....	312
e) Sektorenauftraggeber (§ 100 GWB) .....	312
f) Konzessionsgeber (§ 101 GWB) .....	313
2. Öffentlicher Auftrag .....	314
a) Begriff (§ 103 Abs. 1 GWB) .....	314
b) Öffentlich-Private Partnerschaften .....	315
c) Privatisierungen .....	316
d) Auftragsarten (§ 103 Abs. 2 bis 4 GWB) .....	316
aa) Lieferaufträge .....	317
bb) Bauaufträge .....	318
cc) Dienstleistungsaufträge .....	319
dd) Konzessionen .....	320
ee) Wettbewerbe .....	321
ff) Verteidigungs- oder sicherheitsrelevante Aufträge .....	322
e) Abgrenzung zwischen den einzelnen Auftragsarten .....	322
3. Schwellenwerte (§ 106 GWB) .....	323
4. Bereichsausnahmen .....	324
a) In-House-Geschäfte .....	324
b) In-State-Geschäfte .....	327
III. Allgemeine Vergabegrundsätze .....	329
1. Wettbewerb und Transparenz (§ 97 Abs. 1 S. 1 GWB) .....	329
2. Wirtschaftlichkeit und Verhältnismäßigkeit (§ 97 Abs. 1 S. 2 GWB) .....	332
3. Gleichbehandlung (§ 97 Abs. 2 GWB) und Neutralität .....	333
4. Strategische Beschaffung (§ 97 Abs. 3 GWB) .....	334
5. Mittelstandsschutz (§ 97 Abs. 4 GWB) .....	334
6. Elektronische Vergabe (§ 97 Abs. 5 GWB) .....	335
IV. Eignungskriterien (§ 122 GWB) .....	335
V. Ausführungsbedingungen (§§ 128, 129 GWB) .....	337

VI.	Zuschlagskriterien (§ 127 GWB) .....	339
VII.	Vergabearten .....	342
	1. Offene Verfahren .....	343
	2. Nicht offene Verfahren .....	343
	3. Wettbewerblicher Dialog .....	344
	4. Verhandlungsverfahren .....	344
	5. Innovationspartnerschaft .....	345
VIII.	Rechtsschutz .....	346
	1. Allgemein .....	346
	2. Primärrechtsschutz oberhalb der Schwellenwerte .....	346
	a) Das Verfahren vor den Vergabekammern (§§ 160 ff. GWB) .....	347
	b) Das Beschwerdeverfahren (§§ 171 ff. GWB) .....	350
	3. Sekundärrechtsschutz oberhalb der Schwellenwerte (§§ 180, 181 GWB) .....	351
	4. Primärrechtsschutz unterhalb der Schwellenwerte .....	351
	5. Sekundärrechtsschutz unterhalb der Schwellenwerte .....	356
IX.	Kontrollfragen .....	356
	Literatur .....	357
<b>§ 8</b>	<b>Subventions- und Beihilfenrecht .....</b>	<b>359</b>
	Sebastian Unger	
	I. Gegenstand und Prüfungsrelevanz .....	360
	II. Materielles Subventions- und Beihilfenrecht .....	362
	1. Nationales Recht: Vorbehalt und Vorrang des Gesetzes .....	362
	a) Vorbehalt des Gesetzes .....	362
	b) Vorrang des Gesetzes .....	365
	2. Unionsrecht: Beihilfenverbot mit Erlaubnisvorbehalt. ....	366
	a) Tatbestand des Beihilfenverbots .....	369
	aa) Begünstigung .....	370
	bb) Unternehmen .....	372
	cc) Selektivität .....	373
	dd) Staatlichkeit .....	374
	ee) Wettbewerbsverfälschung .....	377
	ff) Handelsbeeinträchtigung .....	378
	b) Ausnahmen vom Beihilfenverbot .....	380
	aa) Legalausnahmen nach Art. 107 Abs. 2 AEUV .....	380
	bb) Ermessensausnahmen nach Art. 107 Abs. 3 AEUV .....	380
	c) Exkurs: Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse .....	385
	aa) Rechtssache „Altmark Trans“ .....	386
	bb) „Almunia-Paket“ der Kommission. ....	386
	d) Rechtsfolge des Beihilfenverbots .....	389
	3. Völkerrecht: welthandelsrechtliches Subventionsregime ....	390
	III. Subventions- und Beihilfenverfahrensrecht .....	392

1.	Vergabe von Subventionen .....	392
a)	Handlungsformen .....	392
b)	Verwaltungsverfahren .....	394
aa)	Allgemeine verwaltungsverfahrenrechtliche Grundsätze .....	394
bb)	Beteiligung der Kommission bei der Subventionsvergabe .....	395
2.	Rückforderung von Subventionen .....	397
a)	Allgemeines Rückforderungsregime .....	398
aa)	Vergabe durch Verwaltungsakt .....	398
bb)	Vergabe durch Vertrag .....	399
b)	Rückforderung von Beihilfen .....	399
aa)	„Zweckdienliche Maßnahmen“ bei „bestehenden Beihilfen“ .....	400
bb)	Rückforderung „neuer“, aber „rechtswidriger Beihilfen“ .....	400
cc)	Rückforderung „missbräuchlich angewandeter“ Beihilfen .....	409
c)	Rückforderung von Unionsbeihilfen .....	410
IV.	Rechtsschutz im Subventions- und Beihilfenrecht .....	410
1.	Rechtsschutz bei Versagung einer Subvention .....	411
a)	Nationale Ablehnungsentscheidung .....	411
b)	Negativbeschluss der Kommission .....	412
2.	Rechtsschutz bei Rückforderung einer Subvention .....	413
a)	Nationales Rückforderungsverlangen .....	413
b)	Rückforderungsverlangen der Kommission .....	414
3.	Konkurrentenschutz .....	416
a)	Konkurrentenschutz durch nationale Gerichte .....	416
b)	Konkurrentenschutz durch Unionsgerichte .....	419
V.	Kontrollfragen .....	421
	Literatur .....	422
<b>§ 9</b>	<b>Gewerberecht .....</b>	<b>423</b>
	Stefan Korte	
I.	Ziele und Struktur der Gewerbeordnung .....	424
II.	Anwendungsbereich der Gewerbeordnung .....	426
1.	Erfordernis einer gewerblichen Tätigkeit .....	426
a)	Gewerbsmäßigkeit .....	427
aa)	Selbstständigkeit .....	427
bb)	Gewinnerzielungsabsicht .....	429
cc)	Dauerhaftigkeit .....	429
dd)	Erlaubte Tätigkeit .....	430
b)	Gewerbsfähigkeit .....	432
aa)	Urproduktion .....	433

bb) Freiberufliche Tätigkeiten .....	433
cc) Verwaltung eigenen Vermögens .....	434
c) Keine Bagatelltätigkeit .....	434
2. Verhältnis zum gewerblichen Nebenrecht .....	435
a) Aussagen in der Gewerbeordnung .....	435
b) Verhältnis im Übrigen .....	435
3. Rückgriff auf das Landesordnungsrecht .....	436
III. Überwachung gewerblicher Tätigkeit .....	438
1. Behördliche Zuständigkeiten .....	438
2. Besonderheiten für das Verwaltungsverfahren .....	439
3. Anwendbarkeit der GewO bei grenzüberschreitender Tätigkeit .....	440
4. Anknüpfungspunkte eines behördlichen Einschreitens .....	441
a) Zuverlässigkeit .....	441
aa) Bestehendes Verhaltensdefizit .....	441
bb) Verhaltensprognose .....	444
cc) Bezug zur konkreten Tätigkeit .....	445
b) Sachkunde .....	446
c) Sachgebundene Anforderungen .....	446
5. Bezugspunkte behördlichen Einschreitens .....	446
a) Stehendes Gewerbe .....	446
aa) Aufnahmeüberwachung .....	447
bb) Ausübungsüberwachung .....	450
b) Reisegewerbe .....	455
aa) Begriff des Reisegewerbes .....	456
bb) Aufnahmeüberwachung .....	458
cc) Ausübungsüberwachung .....	459
c) Marktgewerbe .....	461
aa) Veranstalterbezogene Vorschriften .....	461
bb) Anbieter- bzw. ausstellerbezogene Vorschriften ..	463
cc) Verhältnis zum Kommunalrecht .....	465
6. Ordnungswidrigkeiten- und Strafrecht .....	465
IV. Rechtsschutz .....	466
1. Stehendes und Reisegewerbe .....	466
a) Rechtsbehelfsmöglichkeiten des Gewerbetreibenden selbst .....	466
aa) Statthafte Verfahren .....	466
bb) Berücksichtigungsfähige Tatsachen .....	467
b) Rechtsbehelfsmöglichkeiten Dritter .....	469
2. Besonderheiten des Marktgewerbes .....	469
a) Festsetzung .....	469
b) Zulassung zur festgesetzten Veranstaltung .....	470
V. Kontrollfragen .....	471
Literatur .....	472

<b>§ 10 Handwerksrecht</b> .....	473
Simon Bulla	
I. Einführung. ....	474
1. Geschichte des Handwerksrechts .....	476
a) Vom Zunftzwang zur Gewerbefreiheit .....	476
b) Von der Gewerbefreiheit zur Meisterpflicht .....	477
c) Vom Standesrecht zum Gefahrenabwehrrecht .....	478
2. Volkswirtschaftliche Bedeutung .....	478
3. Rechtsgrundlagen .....	479
II. Der Berufszugang im zulassungspflichtigen Handwerk .....	479
1. Die Handwerksrolleneintragung als Eröffnungskontrolle. ...	479
2. Eintragungsbedürftigkeit. ....	481
a) Selbstständiger Betrieb eines stehenden Gewerbes ....	481
aa) Selbstständiger Betrieb. ....	481
bb) Stehendes Gewerbe (insb. Reisegewerbe) .....	481
b) Handwerksmäßigkeit .....	484
c) Handwerksfähigkeit .....	485
aa) Gewerbe im Sinne der Anlage A .....	485
bb) Wesentliche Teiltätigkeit .....	486
cc) Ausnahme: Kleinhandwerk .....	488
d) Betriebsformen .....	490
aa) Eintragungspflichtiger Nebenbetrieb .....	490
bb) Unerheblicher Nebenbetrieb .....	491
cc) Hilfsbetrieb. ....	492
dd) Zweigstelle. ....	492
3. Eintragungsfähigkeit .....	493
a) Betriebsleiterprinzip .....	493
b) Die bestandene Meisterprüfung als Regelvoraussetzung ...	494
c) Gleichgestellte Abschlüsse .....	495
d) Ausnahmbewilligung .....	495
aa) Ausnahmbewilligung nach § 8 HwO .....	495
bb) Ausnahmbewilligung nach § 9 Abs. 1 HwO ....	499
cc) Grenzüberschreitende Dienstleistungen ohne Niederlassung. ....	501
dd) Gleichwertigkeitsfeststellung nach § 50b HwO. ...	502
e) Ausübungsberechtigung .....	502
aa) Ausübungsberechtigung für andere Handwerke nach § 7a HwO. ....	502
bb) Altgesellenregelung nach § 7b HwO .....	503
f) Sonderfall: Hinüberarbeiten in andere Handwerke. ....	506
g) Sonderfall: Fortführung des Betriebs durch Ehegatten und Erben .....	506
4. Eintragung in die Handwerksrolle. ....	507

III.	Überwachung, Untersagung und Löschung zulassungspflichtiger Handwerksbetriebe .....	508
1.	Auskunfts- und Betretungsrechte .....	508
2.	Betriebsuntersagung und -schließung .....	509
3.	Löschung der Eintragung .....	511
4.	Untersagung nach § 35 GewO. ....	512
5.	Ordnungswidrigkeitsverfahren .....	512
6.	Exkurs: Wettbewerbsrechtliche Unterlassungsklagen. ....	513
IV.	Rechtsschutz .....	513
1.	Rechtsschutz gegen eine Eintragung (von Amts wegen) ....	513
2.	Rechtsschutz bei Ablehnung der Eintragung, einer Ausnahmegewilligung oder Ausübungsberechtigung. ....	514
3.	Rechtsschutz gegen handwerksaufsichtliche Maßnahmen ...	515
4.	Rechtsschutz gegen die Löschung aus der Handwerksrolle ... ..	516
5.	Konkurrentenklage .....	516
6.	Rechtsschutz der Kammern. ....	517
V.	Exkurs: Zulassungsfreie Handwerke und handwerksähnliche Gewerbe. ....	518
1.	Begriff der Zulassungsfreien Handwerke und handwerksähnlichen Gewerbe. ....	518
2.	Gewerbefreiheit. ....	519
3.	Eintragung und Pflichtmitgliedschaft .....	520
4.	Aufsichtliches Einschreiten. ....	520
VI.	Vertiefung: Verfassungsmäßigkeit des Großen Befähigungsnachweises? .....	521
1.	Berufsfreiheit. ....	521
2.	Gleichheitssatz. ....	524
a)	Systembrüche und Wertungswidersprüche der HwO ....	525
b)	Insbesondere: Inländerdiskriminierung .....	526
c)	Möglichkeit einer verfassungskonformen Neuregelung. ....	528
VII.	Ausblick: Die EU-Verhältnismäßigkeitsrichtlinie. ....	528
VIII.	Kontrollfragen .....	532
	Literatur. ....	533
<b>§ 11</b>	<b>Gaststättenrecht .....</b>	<b>535</b>
	Jan Henrik Klement	
I.	Grundlagen .....	536
1.	Sinn und Zweck des Gaststättenrechts .....	536
2.	Gesetzgebungskompetenzen .....	538
a)	Recht der Gaststätten im stehenden Gewerbe. ....	538
b)	Recht der Gaststätten im Reisegewerbe .....	540
3.	Gesetzliche Grundlagen .....	541
4.	Anwendungsbereich der Gesetze .....	542
a)	Begriff des Gaststättengewerbes .....	542
aa)	Gewerblichkeit des Betriebs. ....	543

bb) Verabreichen von Speisen oder Getränken. . . . .	546
cc) Betriebstyp . . . . .	547
dd) Öffentlichkeit . . . . .	547
b) Erweiterung durch § 23 GastG . . . . .	548
5. Verhältnis zur Gewerbeordnung . . . . .	548
II. Gaststättenrechtliche Erlaubnisse . . . . .	549
1. Präventive Verbote mit Erlaubnisvorbehalt (Übersicht) . . . . .	549
2. Gaststättenerlaubnis. . . . .	550
a) Unionsrechtliche und verfassungsrechtliche Aspekte. . . . .	550
b) Erlaubnisbedürftigkeit. . . . .	551
c) Rechtsnatur, Form und Inhalt der Erlaubnis . . . . .	551
d) Materielle Rechtmäßigkeit der Erlaubnis . . . . .	552
aa) Persönliche Versagungsgründe. . . . .	553
bb) Sachbezogene Versagungsgründe. . . . .	554
e) Nebenbestimmungen. . . . .	558
aa) Auflagen . . . . .	558
bb) Unselbstständige Nebenbestimmungen . . . . .	560
f) Genehmigungsfiktion . . . . .	560
g) Verhältnis zur Baugenehmigung. . . . .	561
h) Erledigung der Erlaubnis . . . . .	564
aa) Rücknahme. . . . .	564
bb) Widerruf . . . . .	565
cc) Sonstige Erledigungstatbestände . . . . .	566
i) Rechtsschutz . . . . .	566
aa) Erlaubnis . . . . .	566
bb) Nebenbestimmungen . . . . .	568
cc) Rücknahme und Widerruf . . . . .	569
3. Gestattung . . . . .	569
4. Gewerberechtliche Erlaubnisse . . . . .	570
III. Gaststättenrechtliche Anzeigepflichten . . . . .	572
1. Inhalte . . . . .	572
2. Sanktionierung . . . . .	573
3. Präventive Kontrolle . . . . .	574
IV. Der Betrieb einer Gaststätte . . . . .	575
1. Gesetzliche Anforderungen, insbesondere Sperrzeit. . . . .	575
2. Behördliche Verfügungen . . . . .	578
a) Betriebsregelnde Verfügungen . . . . .	578
b) Weitere Ermächtigungsgrundlagen. . . . .	579
c) Ermächtigungsgrundlagen außerhalb der Gaststättengesetze. . . . .	580
V. Behördliche Beendigung eines Gaststättengewerbes . . . . .	580
VI. Annex: Nichtraucherchutz. . . . .	581
VII. Kontrollfragen . . . . .	585
Literatur. . . . .	586

<b>§ 12 Netzregulierungsrecht (mit Schwerpunkt TKG)</b> . . . . .	<b>589</b>
Markus Ludwigs	
I. Grundlagen der Netzregulierung . . . . .	590
1. Begriff der Regulierung und des Netzregulierungsrechts . . . . .	590
2. Ökonomische Grundlagen des Netzregulierungsrechts. . . . .	592
3. Rechtsquellen des Netzregulierungsrechts . . . . .	594
a) Überblick zu den einzelnen Netzsektoren. . . . .	595
aa) Telekommunikation . . . . .	595
bb) Energie . . . . .	598
cc) Eisenbahnen und Post . . . . .	601
b) Normierende vs. administrative Regulierung . . . . .	602
4. Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde . . . . .	604
a) Rechtsform und Organisation . . . . .	604
b) Unabhängigkeit. . . . .	605
c) Einbindung in einen europäischen Regulierungsverbund . . . . .	607
5. Instrumente der Marktregulierung. . . . .	608
a) Klassische Instrumente der Wirtschaftsaufsicht . . . . .	609
b) Spezifische Regulierungsinstrumente . . . . .	609
6. Rechtsschutz im Regulierungsrecht . . . . .	611
7. Abgrenzung zum Kartellrecht . . . . .	612
II. Einführung in das Telekommunikationsrecht . . . . .	613
1. Regulierungsziele, Gegenstand und Entwicklungsgeschichte . . . . .	613
2. Meldepflichten. . . . .	615
3. Vergabe von Frequenzen, Nummern und Wegerechten. . . . .	616
4. Marktregulierung im TK-Sektor . . . . .	619
a) Marktregulierungsverfahren . . . . .	619
aa) Marktdefinition. . . . .	619
bb) Marktanalyse . . . . .	621
cc) Verpflichtungsebene (Regulierungsverfügung) . . . . .	622
dd) Rechtsschutzfragen . . . . .	624
b) Zugangsregulierung . . . . .	626
aa) Marktmachtabhängige Verpflichtungen . . . . .	626
bb) Marktmachtunabhängige Verpflichtungen . . . . .	629
c) Entgeltregulierung. . . . .	629
aa) Zugangs- und Endnutzerentgeltregulierung. . . . .	630
bb) Ex-ante- und Ex-post-Regulierung . . . . .	630
cc) Maßstäbe der Entgeltregulierung . . . . .	631
dd) Methoden der Entgeltregulierung . . . . .	633
ee) Rechtsschutzfragen . . . . .	634
d) Sonstige Verpflichtungen und besondere Missbrauchsaufsicht . . . . .	636
5. Universaldienst . . . . .	638
III. Kontrollfragen . . . . .	638
Literatur. . . . .	639



<b>§ 13 Energierecht</b>	641
Martin Kment	
I. Einleitung	642
II. Europäisches Energierecht	643
1. Primärrecht	643
a) Energiepolitische Anfänge	643
b) Eigener Tätigkeitsbereich und Art. 194 AEUV als Energie-Kompetenztitel	645
2. Sekundärrecht	646
a) Realisierung eines Energiebinnenmarktes	646
b) Energieumweltrecht	649
aa) Energieeffizienz	649
bb) Förderung erneuerbarer Energien.	650
c) Energiesteuern.	651
III. Energieverfassungsrecht	652
1. Energieversorgung als Gegenstand der öffentlichen Daseinsvorsorge	652
2. Gesetzgebungskompetenzen im Bereich der Energieversorgung.	653
3. Verwaltungskompetenzen im Bereich der Energieversorgung.	653
4. Grundrechtsrelevanz der Energieversorgung.	654
5. Kommunale Energieversorgung	655
IV. Recht der Energiewirtschaft	655
1. Marktzutritt – Anzeige und Genehmigung	656
a) Akteure	656
b) Anzeige-, Genehmigungs- und Zertifizierungspflicht.	656
2. Regulierung des Netzbetriebs	658
a) Aufgaben der Netzbetreiber	658
b) Netzanschluss	660
c) Netzzugangsanspruch	661
aa) Allgemeines	661
bb) Netzzugang zu den Elektrizitätsversorgungsnetzen.	663
cc) Zugang zu den Gasversorgungsnetzen (§ 20 Abs. 1b EnWG).	665
d) Zugangs- und Entgeltregulierung	668
e) Repressive Aufsicht.	671
3. Entflechtung	672
a) Gemeinsame Vorschriften für Verteiler- und Transportnetzbetreiber	672
b) Vorschriften zur Entflechtung von Verteilernetzbetreibern und Betreibern von Speichereinrichtungen	673
c) Besondere Entflechtungsvorgaben für Transportnetzbetreiber	674
4. Energielieferung an Letztverbraucher	675

a) Versorgung .....	675
b) Rechnungsstellung für Energielieferungen; Stromkennzeichnung .....	677
c) Mess- und Zählerwesen .....	677
d) Lieferantenwechsel .....	678
5. Energieversorgungsnetze .....	678
a) Transeuropäische Infrastruktur .....	678
b) Nationale Bedarfsfeststellung Onshore .....	679
c) Besondere Bundesfachplanung nach dem NABEG .....	681
d) Offshoreplanungen .....	682
e) Planfeststellung und Plangenehmigung .....	684
f) Energieleitungszulassung nach dem SeeAnlG im Offshore-Bereich .....	685
6. Wegenutzung und Konzessionsverfahren .....	685
V. Regulierungsverfahren und Rechtsschutz .....	688
1. Zuständigkeiten und Organisation der Regulierungsbehörden .....	688
2. Verfahrensvorgaben für Regulierungsbehörden .....	689
3. Gerichtlicher Rechtsschutz .....	691
VI. Energiesonderrecht .....	692
1. EEG .....	692
2. KWKG .....	694
3. EEWärmeG .....	694
VII. Kontrollfragen .....	695
Literatur .....	696
<b>§ 14 Finanz- und Börsenaufsicht .....</b>	<b>697</b>
Ann-Katrin Kaufhold	
I. Einführung .....	698
1. Volkswirtschaftliche Funktionen des Finanzsystems .....	698
a) Vermittlungs- und Allokationsfunktion .....	699
b) Transformationsfunktion .....	699
c) Zahlungsverkehrsfunktion .....	699
2. Eigenheiten von Finanzgeschäften .....	699
3. Finanzaufsicht als besondere Gewerbeaufsicht .....	700
4. Historische Entwicklung des Finanz- und Börsenaufsichtsrechts .....	701
II. Rechtliche Grundlagen .....	703
1. Finanzaufsicht .....	703
a) Aufsichtsbehörden, -gegenstände und -befugnisse .....	703
b) Anforderungen an Finanzinstitute und -märkte .....	704
aa) Kredit- und Wertpapierinstitute .....	704
bb) Versicherungsunternehmen .....	705
cc) Handel auf den Kapitalmärkten .....	706
2. Börsenaufsicht .....	706
a) Aufsichtsbehörden, -gegenstände und -befugnisse .....	706
b) Anforderungen an Börse, Börsenträger und Börsenhandel .....	706

---

III. Finanzaufsicht .....	707
1. Ziele der Finanzaufsicht .....	707
2. Zentrale Anforderungen an Finanzinstitute und -märkte ....	708
a) Institutsbezogene Anforderungen .....	709
aa) Solvabilität .....	709
bb) Liquidität .....	710
cc) Großkredite .....	710
dd) Institutsinterne Organisation .....	711
ee) Zuverlässigkeit von Geschäftsführern, Inhabern und Anteilseignern .....	712
ff) Offenlegung .....	713
gg) Sanierungsplanung .....	713
b) Marktbezogene Ge- und Verbote .....	714
aa) Verbot des Insiderhandels .....	714
bb) Verbot von Marktmanipulationen .....	715
cc) Publizitätspflichten .....	715
dd) Verhaltens- und Informationspflichten .....	715
3. Aufsichtsbehörden, -gegenstände und -befugnisse .....	716
a) EZB .....	717
aa) Organisation .....	717
bb) Aufsichtsgegenstände .....	717
cc) Aufsichtsbefugnisse .....	719
b) Europäischer Abwicklungsausschuss (Single Resolution Board, SRB) .....	720
c) Europäische Aufsichtsbehörden (European Supervisory Authorities, ESAs) .....	722
d) Europäischer Ausschuss für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) .....	723
e) BaFin .....	723
aa) Organisation .....	723
bb) Aufsichtsgegenstände .....	724
cc) Aufsichtsbefugnisse .....	727
f) Ausschuss für Finanzstabilität .....	729
4. Sonderaufsicht über Sparkassen, Landes- und Förderbanken .....	730
5. Rechtsschutz .....	731
IV. Insbesondere: Börsenaufsicht .....	732
1. Ziele der Börsenaufsicht .....	732
2. Aufsichtsbehörden .....	732
3. Aufsichtsgegenstände .....	733
a) Börse .....	733
b) Börsenträger .....	733
c) Börsenhandel und Handelsteilnehmer .....	733
4. Zentrale Anforderungen an Börsen und Börsenhandel .....	734

---

5. Aufsichtsinstrumente.....	735
a) Erlaubnispflicht und Genehmigungsvorbehalte .....	735
b) Laufende Überwachung .....	735
6. Rechtsschutz .....	736
V. Kontrollfragen .....	736
Literatur.....	737
<b>Literatur.....</b>	<b>739</b>
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>745</b>